DIE FEUER GLOCKE

Sonderausgabe aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Feuerwehrgerätehauses der Stützpunktfeuerwehr Schonungen

16. Juli 2005

Ansicht aufs Feuerwehrhaus am Tag der Einweihung 1980 mit dem damaligen Fahrzeugpark

Erinnerungsfoto anlässlich der Feuerwehrhauseinweihung 1980. Die Erbauer des Hauses von links: 1. Kommandant Werner Scheuring, 1. Bürgermeister Rudolf Wenzel, Kreisbrandrat Otto Ankenbrand, 1. Vorsitzender Fritz Schumm

Freiwillige Feuerwehr Schonungen

Die Jahre 1980 – 2005

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schonungen!

Liebe Mitglieder und Feuerwehrkameradinnen und -kameraden!
Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Unser Jubiläum "25 Jahre Gerätehaus Stützpunktfeuerwehr Schonungen" gibt nicht nur Anlass, Geschichte darzustellen, zu repräsentieren und zu feiern, sondern auch Gelegenheit, den aktuellen Bezug zur heutigen Zeit aufzuzeigen und bewusst zu machen.
Wir wollen hier auch derer gedenken, die die Freiwillige Feuerwehr aufgebaut haben – unserer Altvorderen – und ihnen, zusammen mit den heute Tätigen, zu danken, indem wir das Ergebnis ihrer Arbeit für die Gemeinde und Bürgerschaft von Schonungen darzustellen versuchen. Mit unseren Ausführungen möchten wir dem genannten Anspruch gerecht werden und vor allem die Freiwilligkeit, Dienstbereitschaft, Pflichtauffassung, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft unserer "Aktiven" würdigen und in den Mittelpunkt stellen. Desgleichen soll auf die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Mitgliedschaft und der Mitarbeit der Bevölkerung aufmerksam gemacht werden.
Mit diesem Sonderdruck wird die Gemeinsamkeit zum Ausdruck gebracht, die eine Ortsfeuerwehr – heute "Stützpunktfeuerwehr" – trägt und immer getragen hat. Dass dies selbst heute, in der Zeit des Rückzugs ins "Private", in einer pluralistischen Gesellschaft religions-, partei-, vereins- und berufsübergreifend möglich ist, beweist die in einer 137-jährigen Tradition entwickelte Funktionalität der Feuerwehr.
Zum Teil schwerste Verkehrsunfälle, technische Hilfe, Brand-, Hochwasser-, Öl-, Chemikalien-, Gaseinsätze und Erste Hilfe prägen heute das Arbeitsgebiet der Stützpunktfeuerwehr.
Um jedoch einen solchen hohen Stand der Hilfeleistung auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis aufrecht zu erhalten, sind wir auf Zusammenarbeit angewiesen mit

- der aktiven Mannschaft – den Feuerwehrdienstleistenden,
- den passiven Mitgliedern und dem Vorstand,
- dem Bürgermeister und dem Gemeinderat,
- der Gemeindeverwaltung,
- der Sanitätskolonne – BRK-Bereitschaft Schonungen,
- den religiösen, sportlichen und politischen Vereinigungen
- und vielen anderen mehr.

All denen, die unsere Arbeit unterstützen und unterstützt haben, sagen wir hier herzlichen Dank!

Ehrenvorsitzender Fritz Schumm sen.
Ehrenkommandant Werner Scheuring

Baugeschichte

Bauherr	*Gemeinde Schonungen*
Architekten	*Pohl + Blenk, Schweinfurt*
Sonderfachleute für Statik	*Aquilin Werb, Schonungen*
Heizungs- und Sanitärinstallation	*Fritz Dettmer, Schonungen*
Elektroinstallation	*Georg Bopp, Schweinfurt*

14.05.1974 – Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung, die Grundstücke "Werlingsbeetli" zu erwerben, nachdem die Planung über die Verlegung der Staatsstraße 2266 (Hofheimer Straße) in die Bachstraße vom Straßenbauamt aufgegeben worden war.
05.01.1976 – Schreiben der Gemeinde an das Landratsamt – Kreisbrandrat – über beabsichtigten Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses
21.04.1976 – Besprechung mit Verwaltungsrat der Feuerwehr
11.05.1976 – Beratung des Vorhabens im Gemeinderat und Miterrichtung eines Bauhofes im Gespräch
23.11.1976 – Abschluss des Grunderwerbs
13.09.1977 – Abschluss der Untersuchungen über Bachverlegung
25.10.1977 – Vergabe der Planung an Architekten Pohl + Blenk, Schweinfurt
22.03.1978 – Zuschussantrag an die Regierung von Unterfranken
06.07.1978 – Regierung gibt Zusage für Baubeginn
28.11.1978 – Baubeginn
06.07.1980 – Einweihung und Übergabe an die Freiwillige Feuerwehr

Rohbau des Feuerwehrhauses in der Hofheimer Straße

Bei den Eigentümern Dürr Alfred, Kath. Kirchenstiftung Schonungen, Kath. Pfarreistiftung Schonungen, Schonunger Gustav, Schwinn Meta, Stock Herbert möchten wir uns für das Verständnis bedanken, ihre Grundstücke für die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses an die Gemeinde zu verkaufen. Wir wissen, dass dieser Entschluss den Beteiligten nicht leicht gefallen ist.

Chronologie der vergangenen 25 Jahre (1980 – 2005)

1980-
5. Juli 1980 – Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses mit Bauhof

Festabend in der geschmückten Halle des Feuerwehrhauses

Programm

Samstag, 5. Juli 1980, *19.30 Uhr*	*Festabend der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen in der Feuerwehrhalle anschließend Festbetrieb*
Sonntag, 6. Juli 1980, *08.30 Uhr*	*Gottesdienste in der katholischen Kirche in der evangelischen Kirche*
10.00 Uhr	*Totenehrung im Alten Friedhof (Abmarsch 9.45 Uhr, ab katholischer Kirche)*
10.30 Uhr	*Übergabe und Einweihungsfeier Segnung der Gebäude anschließend Frühschoppen*
12.30 Uhr	*Mittagessen für geladene Gäste in der Gaststätte Lutz, Hauptstraße 27, Schonungen*
14.30 Uhr	*Festbetrieb*

Festbetrieb im Hof des angeschlossenen Bauhofs

Tag der offenen Tür und Ausstellung alter Feuerwehrgeräte aus den 9 Ortsteilen
Veröffentlichung einer Festschrift mit geschichtlicher Rückblende – erstellt vom 1. Vorsitzenden Fritz Schumm sen.

1981-
Einführung der „Stillen Alarmierung“ (der sogenannten ”Piepser”)
Übergabe des MZF *(Mehrzweckfahrzeug*) und TSF 8/8 *(Tragkraftspritzenfahrzeug)*
Tag der offenen Tür – Ausstellung alter Feuerwehrgeräte, Film & Vorführungen

1982-
Georg Heilmann wird nach 64-jähriger Dienstzeit als Feuerwehrdienstleistender und Kassier zum Ehrenmitglied der FFW Schonungen ernannt

1983-
Gemeinde erlässt auf Grund von Art. 23, Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 der Gemeindeordnung die Satzung für alle Freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde
Ausbau und Vervollkommnung der stillen Alarmierung (Piepser)

1984-
Mitgliederstand: 90 Aktive – 210 Passive
Das „Zirls-Haus“ in den Sattlerwiesen brennt
Einführung der Ölsperre für den Main
Erste Einsätze bei schweren Verkehrsunfällen
Neufassung der Satzung des FW-Vereins

1985-
Erster Ölsperreneinsatz auf dem Main

1986-
Die neue Satzung tritt am 01.01.1986 in Kraft
Ausstattung der Atemschutzträger mit Funk
Hans-Dieter Schneider wird stellvertretender Kommandant
Mitgliederstand: 92 Aktive, 267 Passive

1987-
Der Deutsche Feuerwehrverband verleiht das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens an 1. Kommandanten Werner Scheuring am 05.07.1987

1988-
Übergabe des LF 8 (*Löschgruppenfahrzeug*)
01. 05. Bürgermeisterwechsel von Rudolf Wenzel zu Rudolf Müller

1989-
Zahl der Mitglieder übersteigt 400
15 Einsätze bei Verkehrsunfällen
Lange und schwere Einsätze bei Hochwasser

1990-
Scheunenbrand in Hausen
Schwere Einsätze nach Sturmschäden

1991-
Erste Schonunger Weihnacht mit einem sehenswerten Stand der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen
Rudolf Wehner wird zum Sprecher der Feuerwehrdienstleistenden gewählt
Besuch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Beutha/Erzgebirge in Schonungen
Diskussion über die Einführung der Feuerschutzabgabe beginnt

1992-
Werner Scheuring, seit 20 Jahren 1. Kommandant, stellt sich nicht mehr zur Wahl
Die Neuwahlen ergeben:
Kommandant Hans-Dieter Schneider, stellv. Kommandant Joachim Michel
Dadurch werden beide Mitglied des Vorstandes

verheerende Unwetter im Gemeindebereich:
6 Stunden Einsatz in Schonungen, 3 Stunden Einsatz in Abersfeld

Besuch bei der FFW Beutha zusammen mit dem Musikverein Schonungen
Als Gastgeschenk übergibt die FFW Beutha eine „Gulaschkanone“

Eine Abordnung der FFW Schonungen besucht die FFW der Partnergemeinde Alban/Südfrankreich

Ablehnung der Feuerschutzabgabe durch den Gemeinderat

1993-
Mitgliederstand: 93 Aktive, 322 Passive (415 ges.)
Kassier Herbert Knappe tritt nach 10-jähriger Tätigkeit zurück
Helmuth Knappe wird zum 1. Kassier gewählt und damit Vorstandsmitglied
Struktur und organisatorische Änderung in der aktiven Mannschaft

125 Jahre FFW Schonungen, 08. – 16. Mai 1993

Festprogramm

Samstag, 08. Mai 1993	
15.00 Uhr	Festnachmittag (kath. Pfarrheim) mit geladenen Gästen und aktiven FW-Männern Ansprachen und Ehrungen
17.00 Uhr	Kaltes Buffet
20.00 Uhr	Tanz im neuen Saal des FTS Vereinsheimes (nur für aktive und passive Mitglieder)
Samstag, 15. Mai 1993	
16.00 Uhr	Festbeginn am Feuerwehrhaus (im angebauten Festzelt und in der Feuerwehrhalle)
Sonntag, 16. Mai 1993	
08.15 Uhr	Aufstellung zum Kirchgang am Feuerwehrhaus Teilnehmer geladenen Gäste alle Schonunger Vereine FFW der Großgemeinde Schonungen FFW Beutha (Sachsen) FFW Alban (Partnergemeinde)
08.30 Uhr	ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche St. Georg
09.30 Uhr	Totenehrung im Alten Friedhof anschließend Festbetrieb am Feuerwehrhaus

Einführung der Feuerschutzabgabe durch Gemeinderatsbeschluss (wird später wieder aufgehoben)

Verein kauft ein Fernsehgerät für Unterrichtszwecke für die Aktiven

1994-
1. Vorsitzender Fritz Schumm sen. tritt nach 18-jähriger Tätigkeit zurück

08. 01. Neuwahl der Vorstandschaft
Ergebnis:
1.Vorstand Friedrich Karl Schumm jun.
2. Vorstand Werner Scheuring
Schriftführer Roland Schäfer
Kassenwart Helmuth Knappe
Kassenprüfer Gerd Schmitt, Rudolf Hock

01. 05. Bürgermeisterwechsel von Rudolf Müller zu Kilian Hartmann

Verein kauft das Katastrophenschutzboot der Stadt Schweinfurt

Brief des FW-Vereins an die Bayer. Staatsregierung:
Feuerschutzabgabe abschaffen

Flug der Feuerwehrführung nach Alban *(eigene, private Finanzierung*)

Besuch bei der FFW Beutha mit 21 Teilnehmern

1995-
Anlage des Petanque Platzes in den Bachwiesen mit der „Bürgerstimme“ und Übernahme der Pflege durch die FFW

Ernennung von Frau Ingeborg Schumm zum Ehrenmitglied für ihre Verdienste um den Herbstausflug der Aktiven (18 Jahre), der eine Hauptattraktion war für die Aktiven mit ihren Frauen und Partnerinnen. Zwischen 80 und 100 Teilnehmer wurden 18 Jahre lang kostenlos auf einer sogenannten „Zwischenstation“ mit einer Vesper versorgt, die immer in neuen Varianten (also 18 Varianten) angeboten und serviert wurde.

Übergabe des Feuerwehrbootes durch den FW Verein an die aktive Mannschaft

Besuch der FFW Beutha in Schonungen

1996-
Übergabe und Einweihung des Rüstwagens RW 2 am 18.und 19. Mai

Aus der Vorstandsrede:
„Großer Bahnhof im Feuerwehrhaus, als der neue RW (Rüstwagen) endlich da stand und die Kameraden, die bei der Einweisung bei Iveco waren, stolz das Fahrzeug herzeigen konnten. Auch KBR Seufert ließ es sich nicht nehmen, dieses Ereignis in Zivil mit zu erleben. Am 18./19. Mai war dann die offizielle Übergabe vom Landkreis an die FFW Schonungen durch Landrat Leitherer. Viele wohl formulierte Reden, großer Besuch aus der High society der Landkreiswehren und der Ortsteilwehren und die Segnung durch die Ortsgeistlichen ermöglichten nicht nur den feierlichen Rahmen, sondern machten auch deutlich, dass der Ehre und dem Vertrauen, das der Schonunger FFW durch die Übernahme des RW übergeben wurde, auch eine große Verantwortung dagegen stand. Schulungen größeren Ausmaßes sind immer wieder notwendig, um einen gewissenhaften Umgang mit solch technischem Gerät zu gewährleisten. Allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, allen Bürgerinnen und Bürgern sei herzlich gedankt für die Hilfe beim Ausrichten dieses Festtages.“

10 Jahre Freundschaft Alban – Schonungen - auch der Feuerwehren

Organisation eines Petanque-Wettkampfes mit Bewirtung in den Bachgärten durch die Freiwillige Feuerwehr

1997-
Gründung der „Feuerglocke“
Zweimal im Jahr erscheinende Informationszeitung der Stützpunktfeuerwehr Schonungen. Verteilung an alle Haushalte des Ortsteiles Schonungen

Feuerglocke: Namensgebung zur Erinnerung an den Dorfbrand am 26. September 1853, 09.30 Uhr, bei dem die Feuerglocke auf dem alten Rathaus Hofheimer Straße 5 Sturm geläutet hat.

Diese Glocke wird jedes Jahr zur Erinnerung an den Tag der Katastrophe um 09.30 Uhr von Feuerwehrkamerad Manfred Büttel geläutet.

Aufbau einer aktiven Frauengruppe in Vorbereitung (6 Frauen sind eingetreten)

Besuch der FFW Schonungen in Alban/Frankreich

1998-
Dienstversammlung zur Wahl des 1. Kommandanten und stellv. Kommandanten

Ergebnis: Kommandant Hans-Dieter Schneider
stellv. Kommandant Joachim Michel

Vereinswahl des Vorstandes
Ergebnis: Vorstand Friedrich Karl Schumm
Vorstand Werner Scheuring
Schriftführer Roland Schäfer
Kassenwart Helmuth Knappe

Wahl der Kassenprüfer
Ergebnis: Gerd Schmitt
Rudi Hock – alle hier Genannten wurden wieder gewählt

Einbau einer großen Abgasabsauganlage im Feuerwehrgerätehaus in Eigenleistung, unter Regie des 1. Kommandanten Hans-Dieter Schneider

1999-
Neues Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 wird übergeben

Überlassung eines gebrauchten Unimogs von der Gemeinde an den Feuerwehrverein. Der Umbau wurde von den aktiven Feuerwehrkameraden in Eigenleistung organisiert und durchgeführt. Die Finanzierung übernahm der Feuerwehr-Verein.

2000-
Silvester 1999/2000
Wegen Gefährdung durch Terrorismus und Brandgefahr wurden Feuerwehrkameraden/-innen für einen Bereitschaftsdienst in dieser Nacht durch den Staat verpflichtet und sie haben bereitwillig ihr Neujahrsfest im Feuerwehrhaus in Bereitschaftsdienst verbracht. Eine einmalige Atmosphäre mit familiärer Stimmung brachte die Anwesenheit der Frauen und Freundinnen, wodurch das Warten zu einem Kameradschaftsabend geworden ist.

Übergabe des renovierten Unimogs an die Aktiven durch den Feuerwehrverein

1. Kdt. Hans-Dieter Schneider erklärt seinen Rücktritt
Die Arbeit mit dem 1. Kommandanten war aus der Sicht des Vorstands kooperativ und effektiv. H.D. Schneider hat die Ziele des Feuerwehrvereins stets mitgetragen und die Feuerwehr nach außen gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern repräsentiert sowie jahrelang zum Erhalt des guten Rufes der Feuerwehr beigetragen. Auch seine persönlichen Erfolge sind nicht zu übersehen und sind besonders zu würdigen. Für die gute Zusammenarbeit in den vergangen Jahren herzlichen Dank. Es wird sehr bedauert, dass der bisherige 1. Kommandant aufgrund einer Erkrankung bei dieser heutigen Verabschiedung nicht anwesend sein kann.

Großübung besonderer Bedeutung
„Flugzeugabsturz in den Bachgärten“
In einer außergewöhnlichen Übung wurde ein Flugzeugabsturz in den Bachgärten simuliert. Es war ein Großeinsatz für die Feuerwehren aus Schonungen, Forst, Hausen, Marktsteinach, Gochsheim und Sennfeld, für die Rettungsdienste und für ein Team der Notärzte aus Schweinfurt.

2001-
Verleihung der Bayerischen Feuerwehrmedaille in Silber an den Ehrenvorsitzenden Fritz Schumm sen.

Die gesamte Feuerwehrführung tritt zurück

Dienstversammlung zur Wahl des 1. Kommandanten und stellv. Kommandanten
Ergebnis: Kommandant Hermann Doile
stellv. Kommandant Joachim Michel
Neuwahlen: 2. Vorstand Werner Scheuring
Sprecher der Aktiven: Rainer Mai

29.09.01
Erwerb der Bayer. Jugendleistungsspange der Jugendfeuerwehr, zusammen mit der Jugend unserer Partnerfeuerwehr Beutha

30.09.01 feierliche Gründung der Jugendfeuerwehr
Betreuer: Peter Scheuring, Anja Doile, Alexandra Zier

Kauf eines Fotoapparates (Feuerwehrverein) für die aktive Mannschaft
Kauf eines Computers (Feuerwehrverein) für die aktive Mannschaft

Besuch der Feuerwehrführung in Beutha – 10 Jahre Freundschaft

25. Herbstausflug der Aktiven
Frau Ingeborg Schumm und Fritz Schumm sen. ziehen sich aus Altersgründen zurück. Sie haben bis dahin 25 mal die Bewirtung bei der ”Zwischenstation” übernommen.

Aktive übernehmen den Ausflug in Eigenregie
Roland Schäfer 25 Jahre Schriftführer

2002-
Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Ehrenvorstand Fritz Schumm sen. – u.a. für seine Verdienste um die Feuerwehr (Verein und Aktive)
Rathauseinweihung und Bläsertreffen der Großgemeinde
Zeltauf- und -abbau, 2-tägige Bewirtung der Bevölkerung und Gäste in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Schonungen

Hochwassereinsatz, Keller wurden leer gepumpt, Sicherung mit Sandsäcken

2003-
Gedenken an den Dorfbrand in Schonungen vor 150 Jahren -26. Sept.1853-
Großaktion der Freiwilligen Feuerwehr mit Einbeziehung der Schulen, Lebenshilfe und Bevölkerung
Historische- und Lehr-Veranstaltung

In einer von der Feuerwehrführung hervorragend organisierten Lehrübung wurden die Schüler in eine Löschübung einbezogen, wie sie vor 150 Jahren üblich war. Hunderte von Schülern bildeten vom Bach bis zum alten Rathaus eine Eimerkette. Das Wasser wurde in eine historische Handdruckspritze gefüllt, die von Feuerwehrleuten bedient wurde. Mit dem Strahlrohr konnte so eine Wasserhöhe weit über das alte Rathaus hinaus erreicht werden.

Einladung des Gemeinderates zur einer gemeinsamen Diskussion im Feuerwehrhaus

Vertrag mit der Gemeinde zur Übernahme der Wohnung Klüpfel durch Feuerwehrverein und BRK

„Feuerglocke“ 5 Jahre alt, 10 Ausgaben

Umbau und Renovierung der ehem. Wohnung Klüpfel im Feuerwehrhaus, finanziert vom Feuerwehrverein. Arbeitsaufwand in freiwilliger Leistung der Aktiven
- Renovierung
- Mannschaftsaufenthaltsraum
- Jugendraum
- Sanitätsunterrichtsraum der BRK

Beschaffung eines Anhängers durch den Feuerwehrverein

Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Beutha in Schonungen

2004-
Satzungsänderung:
Aufnahme eines stellvertretenden Schriftführers und eines stellvertretenden Kassenwarts in den Vorstand
Erweiterung der Vorstandschaft durch Wahl

Wahlergebnis:
Frau Marianne Jung als stellvertr. Schriftführerin und
Feuerwehrkamerad Thomas Rösch als stellvertr. Kassenwart

Besuch einer Delegation der FFW Beutha in Schonungen

Feierliche Übergabe der neuen Mannschaftsräume für die Aktiven und die Jugendfeuerwehr mit Frühlingsfest

Erwerb der Deutschen Jugendspange von 10 Kameraden der Jugendfeuerwehr und Teilnahme von 21 Jugendlichen am Wissenstest 2004

Die Feuerwehr beteiligt sich zum 13. mal an der Schonunger Weihnacht

2005-
Spontane Spendenaktion für die Flutopfer in Ostasien mit privatem Einsatz von Feuerwehrmitgliedern

Besondere Würdigung für Paul Klüpfel aufgrund seiner hervorragenden Verdienste – vor allem für seine 40-ährige Tätigkeit als Gerätewart. Vom Zeitaufwand als auch von der persönlichen Leistung eine absolute Seltenheit!

Vorstellung der neuen Redaktion der Feuerwehrglocke
Feuerwehrkameraden Bernhard Kirchner und Michael Hußlein

Antrag an das Bayer. Innenministerium und andere Behörden auf Änderung des Feuerwehrgesetzes wegen Beendigung des Feuerwehrdienstes mit 60 Jahren

---

In Memoriam

Ein Toten-Gedenken in einer Festschrift soll uns in Erinnerung bringen, dass unsere Altvorderen – unsere verstorbenen Kameraden – diejenigen waren, die diese heutige Stützpunktfeuerwehr Schonungen vor 137 Jahren begründet haben und die Fortführung bis zur heutigen Größe ermöglichten.
In Dankbarkeit verneigen wir uns vor den Verstorbenen, Gefallenen und den Vermissten der beiden großen Kriege. Wir möchten ihnen die Erinnerung bewahren. Die in den letzten 25 Jahren verstorbenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen mögen in Gedenken für alle Toten stehen, die dem Feuerwehrverein Schonungen angehört haben.

Totenliste – 25 Jahre –

1980
Gustav Scheder
Paul Hampe
Heinrich Firmbach

1981
Josef Hunn
Alois Markert
Manfred Stallmann

1982
Hermann Ragati

1983
Georg Heilmann
Robert Feuerbach

1984
Rudolf Voit
Leonhard Weidinger
Gustav Spath

1986
Gottfried Gräf
Michael Schmitt sen.
Herbert Mattausch
Hubert Arzberger
Kurt Kogler

1987
August Saalmüller
Otto Löhmer
Georg Scheuring
Michael Müller
Hermann Gräf

1988
Willi Baum
Hans Roth
Georg Bachmann

1989
Felix Schneider

1990
Georg Freund
Eustach Halbig
Otto Bach
Fritz Beck
Karl Hurler
Ernst Dienstl
August Graf

1991
Hermann Finzel
Franz Schmitt
Uwe Mantel
Fritz Theisen
Otto Schneider

1992
Ludwig Schwab
Katharina Weck
Alfred Pfändner
Karl Weck
Bernd Neuberger
Dr. Rudolf Stemmer

1993
Willi Großkopf

1994
Franz Lindacher

1995
Heinrich Benedikt
Elisabeth Grohganz
Georg Sparwasser
Otto Weck

1996
Erwin Selsam
Elisabeth Beck
Gerd Müller

1997
Julius Barthelme
Philipp Füglein
Volker Gleichmann
Andreas Hohner
Herbert Knappe

1998
Artur Uhrhan
Ludwig Feller
Rudi Hoffmann
Ferdinand Köhler
Ludwig Mai

1998 – Bertram Strätz

1999
Bernhard Hepp
Roland Kuhn
Karl Neuberger
Dr. Arnold Riedl
Betty Riegler
Ludwig Weck

2000
K.-F. Gleichmann
Rudolf Schonunger
Franz Ort

2001
Rudolf Hock
Rudolf Metz
Karl Ebner

2002
Bernd Bachmann
Josef Merkel
Franz Mohr
Horst Weber

2003
Rudolf Wehner
Otto Schneider
Rudolf Wenzel

2004
Walter Barth
Michael Kraus
Herbert Mack
Günter Rank
Ewald Scheller
Friedrich Schleemilch
Alice Selsam
Heinrich Steinert

2005 – Manfred Schuler

Vorstand des Feuerwehrvereins
Stand 2005

Friedrich Karl Schumm	1. Vorsitzender
Werner Scheuring	stellv. Vorsitzender
Helmuth Knappe	Kassier
Thomas Rösch	stellv. Kassier
Roland Schäfer	Schriftführer
Marianne Jung	stellv. Schriftführerin
Hermann Doile	1. Kommandant
Joachim Michel	stellv. Kommandant
Rainer Mai	Sprecher der Aktiven
Peter Scheuring	Jugendwart
Fritz Schumm sen.	Ehrenvorsitzender

Mitgliederbewegung
seit 1980

Jahr	Mitglieder
1980	180
1985	328
1990	400
1995	438
2000	455
2005	530

Mannschaftsfoto aus dem Jahr 2005

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen 2005

1. Kommandant — Hermann Doile BRM
stellv. Kommandant — Joachim Michel BRM

1. Zug (Gruppe 1 und 2)
Zugführer
HLM Klüpfel Paul

stellv. Zugführer
LM Kupfer Karlheinz

Gruppenführer
LM Schneider Frank
LM Helmschrott Thomas

1. Gruppe
GF Schneider Frank
Doile Anja
Hartmann Philipp
Hümpfer Florian
Hußlein Michael
Kupfer Florian
Maiß Marco
Meißner Christian
Meißner Michael
Schadewell Jochen
Schumm Gregor
Tollkühn Alexander
Wagenhäuser René
Weidinger Daniel
Wittmann Rainer

2. Gruppe
GF Helmschrott Thomas
Benkert Peter LM
Brand Thomas LM
Eberl Jörg
Felbier Helmut OLM
Fleischmann Daniel
Kießling Harald LM
Kippes Markus
Mai Stefan
Maiß Reinhard
Merz André
Rösch Monika
Schwab Matthias
Treutlein Joachim
Wenzel Klaus OLM

Atemschutz
Atemschutzleiter
OLM Felbier Helmut

stellv. Atemschutzleiter
LM Bauer Theo

Mannschaft Atemschutz
Bethmann Thomas
Brand Martin LM
Eberl Jörg
Helmchrott Thomas LM
Hofmann Stefan
Husslein Michael
Kraft Joachim
Kupfer Karlheinz LM
Mai Rainer
Maiß Reinhard
Meißner Michael
Merz André
Schmitt Norbert
Schneider Frank LM
Schwab Matthias
Wagenhäuser René
Weidinger Daniel
Weidmann Matthias
Wellisch Horst
Werner Matthias
Wittmann Reiner
Wittmann Thomas LM

2. Zug (Gruppe 3 und 4)
Zugführer
OLM Karrlein Heinrich

stellv. Zugführer
LM Zier Günther

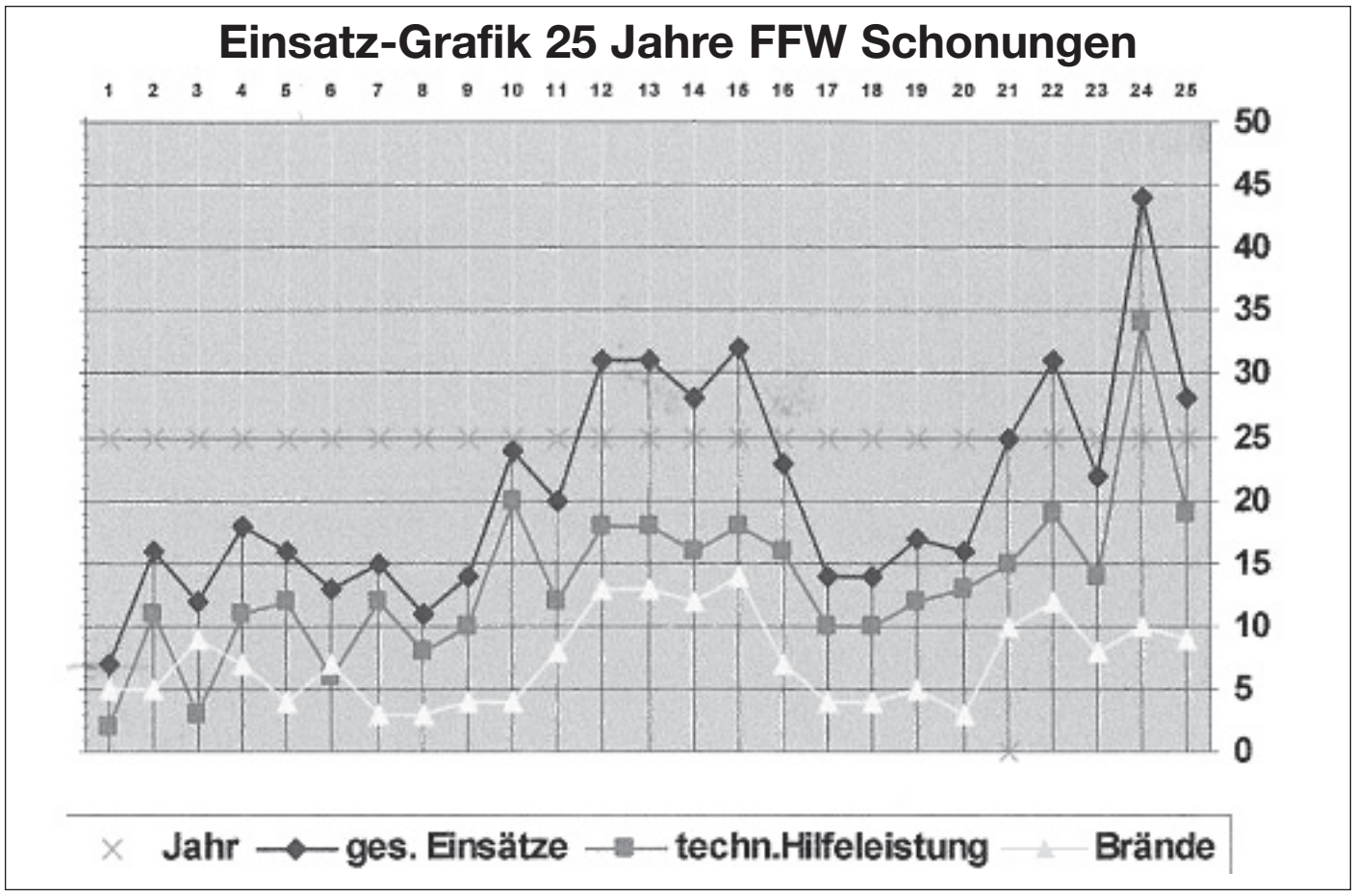
Gruppenführer
LM Weidinger Jürgen
LM Brand Martin

3. Gruppe
GF Weidinger Jürgen
Bauer Theo LM
Mai Rainer
Meißner Klaus
Michel Kurt
Römmelt Ulrich
Rösch Thomas LM
Schäfer Edgar
Scheuring Peter
Schmitt Gerhard LM
Schmitt Roland
Wellisch Horst
Wenzel Ferdinand LM
Werner Mathias
Wittmann Thomas LM

4. Gruppe
GF Brand Martin
Amend Ralf
Bethmann Thomas
Brand Peter
Geb Elmar
Hofmann Stefan
Hümpfer Otto
Jäger Michael
Kraft Joachim
Mai Horst
Schäfer Roland
Schmitt Norbert
Zier Alexandra
Zier Alfred

Jugendfeuerwehr
Jugendwarte
Scheuring Peter
Doile Anja
Zier Alexandra

Mannschaft Jugend
Bauer Jan
Deuber Florian
Fleischmann Michael
Gerlach Hendrik
Gleichmann Jannik
Helmschrott Vera
Hofmann Tobias
Kolbe Fabian
König Christian
Kunz Stefan
Kupfer Katharina
Mai Jochen
Michel Adrian
Oftring Sebastian
Oftring Stefan
Reulein Dennis
Schadewell Stephan
Schneider-Ludorff Daniel
Stühler Mario
Vogel Matthias
Wenzel Frank
Ziegenfeld Christoph



Einsätze 1980 - 2004, Einzelauflistung der jeweiligen Einsätze

Hinter diesen Daten verbergen sich unzählige Aufgaben und Tätigkeiten, die von den eingesetzten Aktiven vor Ort in hoher Verantwortung und Einsatzbereitschaft bewältigt werden müssen.

- Beseitigung von ausgelaufenem Öl, Benzin und sonstigen Chemikalien
- Aufbau der Scheinwerfer-Anlage
- Löschen von brennenden Fahrzeugen
- Einsatz von Spreizer und Rettungsschere
- Rettung von Schwerverletzten und Bergung von Toten
- Absichern und Absperren der Unfall- und Gefahrenstellen
- Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren, Sanitätern, Polizei
- Hochwasser-Einsätze

Jahr	techn. Hilfeleistung	Brände	ges. Einsätze
1980	2	5	7
81	11	5	16
82	3	9	12
83	11	7	18
84	12	4	16
85	6	7	13
86	12	3	15
87	8	3	11
88	10	4	14
89	20	4	24
90	12	8	20
91	18	13	31
92	18	13	31
93	16	12	28
94	18	14	32
95	16	7	23
96	10	4	14
97	10	4	14
98	12	5	17
99	13	3	16
2000	15	10	25
01	19	12	31
02	14	8	22
03	34	10	44
04	19	9	28

Legende:

BRM - Brandmeister
HLM - Hauptlöschmeister
OLM - Oberlöschmeister
LM - Löschmeister
GF - Gruppenführer,
ABL - Ausbildungsleiter
AB - Ausbilder
FM - Feuerwehrmann

Weitere aktive Tätigkeiten

Ausbildung

Grundausbildung
ABL Thomas Rösch LM
AB Günter Zier LM
AB Jürgen Weidinger LM

Ausbildung Wasser
ABL Joachim Michel Br.M
AB Theo Bauer LM
AB Thomas Helmschrott LM

Ausbildung – Techn. Hilfeleistung
ABL Heinrich Karrlein OLM
AB Karl-Heinz Kupfer LM
AB Günter Zier LM

Atemschutzausbildung
ABL Helmut Felbier OLM
AB Theo Bauer LM

Gerätewarte

Gerätewart	Paul Klüpfel HLM
stellv. Gerätewart	Harald Kießling LM
stellv. Gerätewart	Thomas Wittmann LM
	Markus Kippes FM
weitere Gerätewarte	(Elektro) Martin Brand LM
	Thomas Bethmann OFM

Studienfahrten
der vergangenen 25 Jahre

1981	Bonn – Amsterdam
1982	München
1986	Zürich (Schweiz)
1988	Bozen (Italien) – Tegernsee
1990	Duisburg – Düsseldorf
1992	Lübeck – Rostock – Berlin
1992	Freiw. Feuerwehr Beutha
1995	Alban (Frankreich)
	Toulouse – Monaco
1996	Freiwillige Feuerwehr Beutha

Bildhinweise:
1 - Scheunenbrand Hausen;
2 - Verkehrsunfall B26 bei Forst;
3 und 4 - Herbstausflug der Aktiven;
5 - Studienfahrt Flughafen Düsseldorf;
6 - Maiwanderung

„Altennachmittage“
seit 1994 bis heute 6 Veranstaltungen

Seit 1994 veranstaltet der Feuerwehrverein die so genannten „Altennachmittage“!
Alle Mitglieder ab 70 Jahre und alle ehemaligen Aktiven zwischen 60 und 70 Jahren werden zu diesen gemütlichen Nachmittagen mit Informationen und Unterhaltung eingeladen und bewirtet.

Herbstausflüge
der vergangenen 25 Jahre

1980	Altenstein
1981	Strahlungen
1982	Zeil
1983	Michelau (Steigerwald)
1984	Manau
1985	Engenthal
1986	Stettfeld
1987	Abtswind
1988	Rettstadt
1989	Neuses am Berg
1990	Maroldsweisach
1991	Neubrunn
1992	Sulzfeld (Grabfeld)
1993	Engenthal
1994	Sand /Main
1995	Reichmannshausen
1996	Ilmbach
1997	Burgpreppach
1998	Viereth
1999	Buch
2000	Stammheim/Main
2001	Sulzheim
2002	Forst
2003	Rannungen
2004	Untertheres
2005	in Vorbereitung

DIE FEUER GLOCKE

Sonderausgabe aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Feuerwehrgerätehauses der Stützpunktfeuerwehr Schonungen

16. Juli 2005

Ansicht aufs Feuerwehrhaus im Jahr 2005 mit dem aktuellen Fahrzeugpark zum Jubiläum 25 Jahre Feuerwehrhaus und 30 Jahre Stützpunktfeuerwehr Schonungen

Die aktuelle Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr v.l.: Kassier Helmuth Knappe, stellv. Kassier Thomas Rösch, Schriftführer Roland Schäfer, Sprecher der Aktiven Rainer Mai, Vorsitzender Friedrich Karl Schumm, Kommandant Hermann Doile, stellv. Kommandant Joachim Michel, stellv. Schriftführer Marianne Jung, Ehrenvorsitzender Fritz Schumm, stellv. Vorsitzender Werner Scheuring

Funktion und Nutzung des Feuerwehrgerätehauses im Jahr 2005

In 25 Jahren hat sich die Funktion des Feuerwehrgerätehauses so gut bewährt, dass auch heute noch - außer der Größe der Halle – keine nennenswerten Veränderungen notwendig wären. Trotz der wesentlichen Erweiterung des Fahrzeugparkes (7 Fahrzeuge – *1 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, 1 Rüstwagen RW2, 1 Löschgruppenfahrzeug LF8, 1 Mehrzweckfahrzeug MZF, 1 Gerätewagen für Ölschaden, 1 Katastrophenboot, 1 Pulverlöschanhänger P250G*) - der zusätzlichen Aufnahme der Jugendfeuerwehr (Uniform, Material) – der Effektivität von Reparatur- und Atemschutzwerkstatt (viel mehr Material), haben es Kommandanten und Mannschaft immer wieder geschafft, den Raum so zu nutzen, dass Sicherheit, Schnelligkeit und Betriebsbereitschaft jederzeit gesichert sind.

Heute müssen wir noch Herrn Bürgermeister Wenzel und seinem damaligen Gemeinderat dankbar sein, dass eine solche großartige Anlage genehmigt und finanziert und dadurch, mit dem Bauhof zusammen, ein versorgungstechnisches Zentrum für Schonungen in weiser Voraussicht geschaffen wurde. Durch das Freiwerden der Wohnung im ersten Stock des Feuerwehrgerätehauses ist für Schulungs-, Versorgungs- und Erholungszwecke für die aktive Mannschaft, für die Jugendfeuerwehr und für das Rote Kreuz eine ideale Kombination gefunden worden, die alle Bedürfnisse einer solchen Organisation wie die einer Stützpunktfeuerwehr, abdeckt.

Unsere Aktiven können sich nun, nach den oft schwierigen Einsätzen, im Mannschaftsraum erholen und müssen nicht mehr in der Werkstatt sitzen. Auch Überschneidungen in der Nutzung des Schulungsraumes mit gemeindlichen Veranstaltungen sind leichter zu bewältigen.

Herzlichen Dank hierfür unserem Bürgermeister Kilian Hartmann und seinem Gemeinderat, die dieser Lösung zugestimmt haben.

Unerwähnt bleiben darf jedoch nicht, dass der Feuerwehrverein die Umbauarbeiten und andere Dauerlasten übernommen hat. Außerdem sei dem 1. Vorsitzendem Friedrich-Karl Schumm, dem 1. Kdt. Hermann Doile, den stellv. Kdt. Joachim Michel und dem Ehrenkommandanten Werner Scheuring für ihr außerordentliches Verhandlungsgeschick gedankt.

Insgesamt waren die letzten 25 Jahre „Feuerwehrgerätehaus“ ein Erfolg und mit der derzeitigen Lösung ist eine Situation erreicht worden, die nicht nur uns, sondern der gesamten Gemeinde Schonungen zu gute kommt.

Die Funktion der Stützpunktfeuerwehr ist gewährleistet

- die Versorgung der Mannschaft gesichert,
- das Haus, nach Reparatur des wasserdurchlässigen Daches, ist im notwendigen Sachzustand,
- das Wohl der Bürgerschaft, die es ja zu versorgen und zu schützen gilt, ist sicher gestellt.

Dass jedoch so ein Haus mit den vielen Funktionen intakt, funktional und in Ordnung bleibt, ist letztendlich das Verdienst der Feuerwehrkameraden, die durch viel freiwillige Arbeit, unentgeltlich für diese Aufgaben zur Verfügung stellen. Der Aufwand, persönlich und sachlich, ist enorm, das Ergebnis aber auch dementsprechend gut und unser Gerätewart Paul Klüpfel hat mit seinen treuen Helfern 40 Jahre lang – vor allem die letzten 25 Jahre – dafür gesorgt, dass das Feuerwehrgerätehaus in Schonungen immer noch ein Vorzeigeprojekt ist.

Allen Helfern und Mitarbeitern sei hier nochmals herzlich gedankt.

Fritz Schumm sen., Ehrenvorsitzender

Impressum:
Text: *Fritz Schumm sen., Ehrenvorsitzender*; Statistiken: *Werner Scheuring, Ehrenkommandant*; Schriftl. Arbeiten: *Marianne Jung, stellv.Schriftführerin*
Layout&Druck: *Thomas Brand, LM* / Bildarchiv: *Feuerwehr Schonungen*